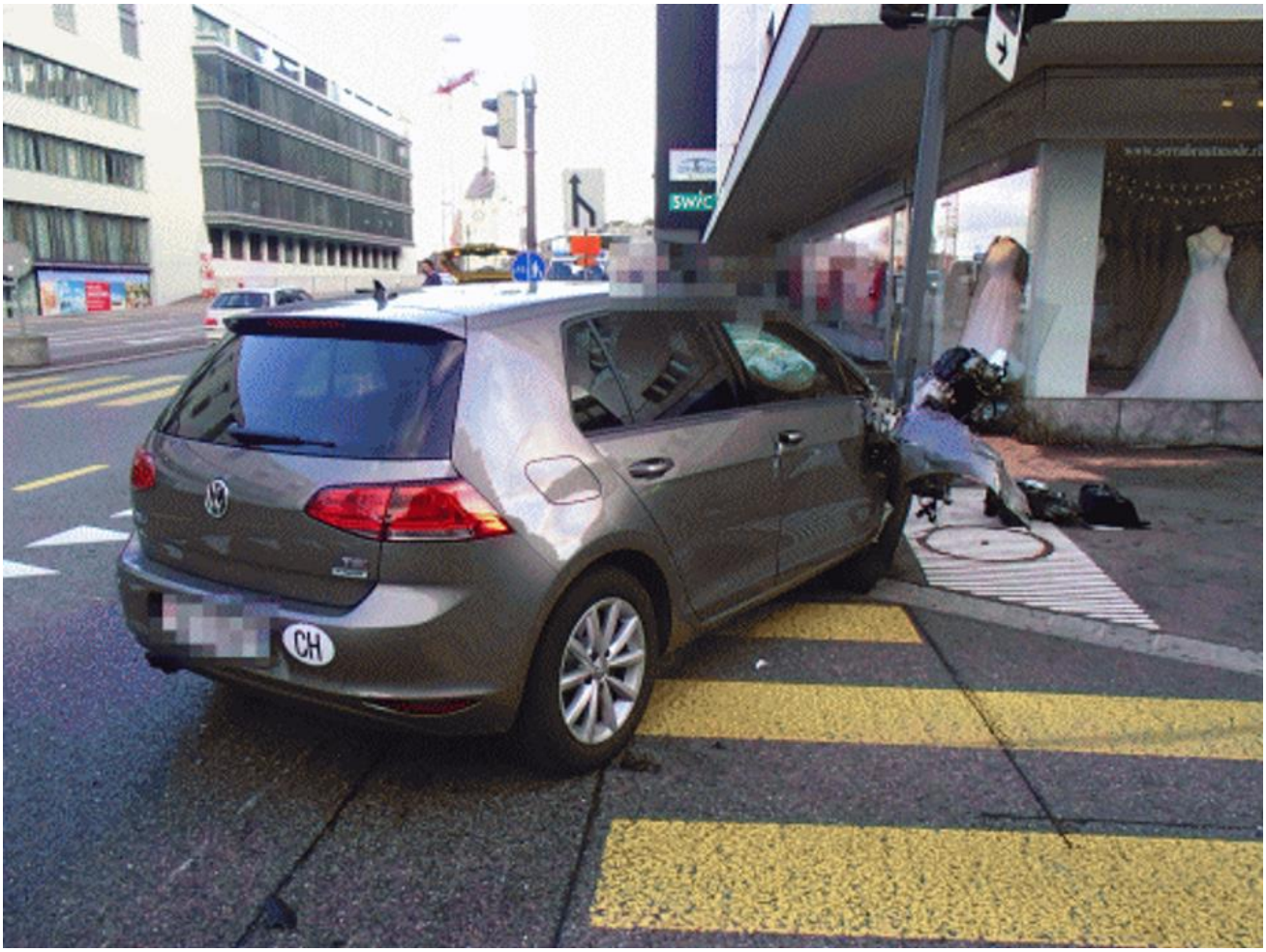
Baden: Selbstunfall eines 82-jährigen Automobilisten – Ursache wird abgeklärt

Gestern Mittwoch verunfallte ein Verkehrsteilnehmer und prallte mit seinem Auto gegen Strasseneinrichtungen. Das Fahrzeug kam dann auf dem Trottoir vor einem Verkaufsgeschäft zum Stillstand. Passanten wurden keine verletzt. Der 82-jährige Aargauer wurde mittelschwer verletzt. Die Staatsanwaltschaft eröffnete zur Klärung der Unfallursache eine Untersuchung.

Am Mittwoch, 06. September 2017, 18.15 Uhr ging bei der Kantonalen Notrufzentrale (KNZ) die Meldung über einen Verkehrsunfall an der Bruggerstrasse in Baden ein. Rasch rückten Einsatzkräfte der Stadt- und Kantonspolizei sowie die Ambulanzbesatzung aus.

Ein 82-jähriger VW-Fahrer, welcher auf der Bruggerstrasse in Richtung Schlossbergtunnel unterwegs war, verursachte einen Selbstunfall. Er geriet mit seinem Auto aus noch unbekannten Gründen nach rechts, fuhr an den am Lichtsignal stehenden Kolonen vorbei, kollidierte mit mehreren Lichtsignalpfosten und kam schlussendlich auf dem Trottoir vor einem Brautmodegeschäft zum Stillstand.
Der Unfallfahrer, ein Schweizer aus der Region, zog sich mittelschwer Verletzungen zu und musste ins Spital eingeliefert werden.

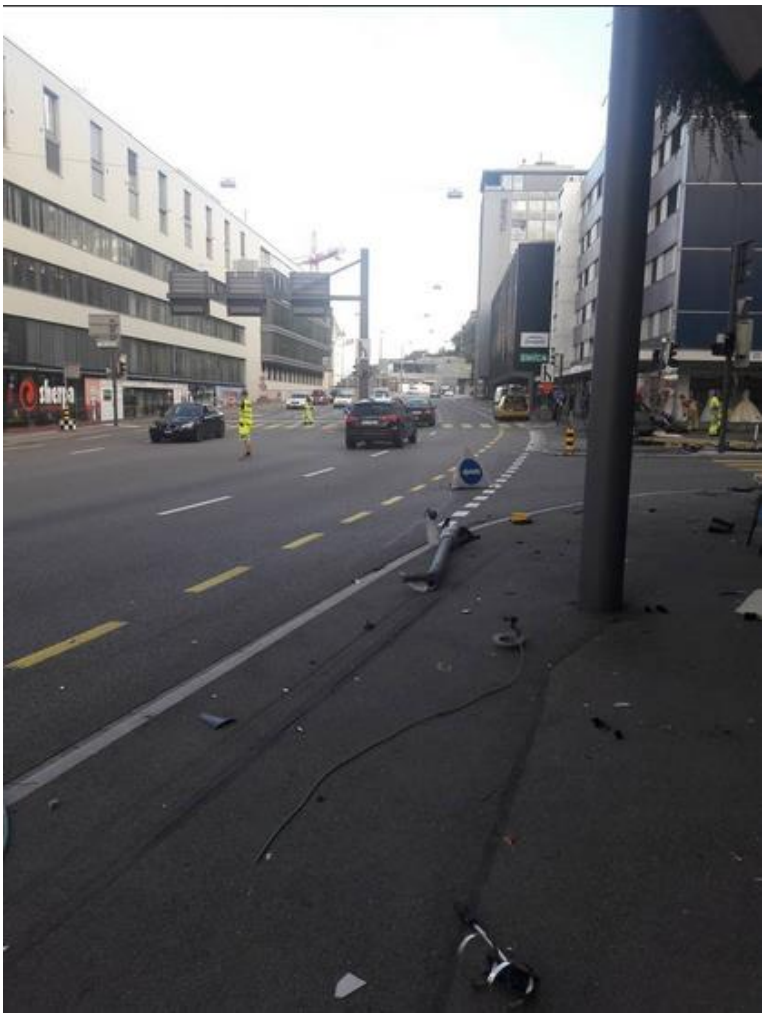
Zur Verkehrsregelung im Feierabendverkehr wurde die Verkehrsgruppe der Feuerwehr Baden aufgeboten.



https://www.ag.ch/de/weiteres/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_83906.jsp

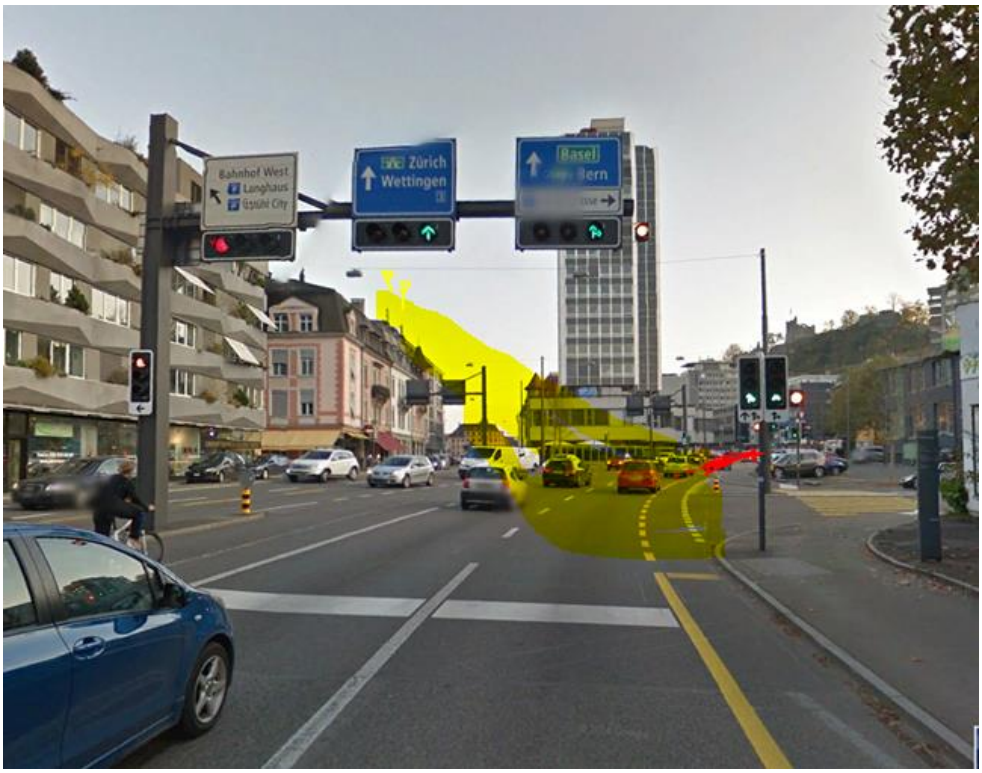
Ursache wird abgeklärt
Der Unfallfahrer macht einen technischen Defekt an seinem VW geltend. Das von ihm gelenkte Fahrzeug habe stark beschleunigt, was dann die Kollision zur Folge hatte.
Die Staatsanwaltschaft Baden hat eine Untersuchung eröffnet. Beim Senior wurde eine Blut- und Urinprobe durchgeführt. Die Kantonspolizei nahm ihm den Führerausweis vorläufig zu Handen der Entzugsbehörde ab.

https://www.ag.ch/de/weiteres/aktuelles/medienportal/medienmitteilung_kapo/medienmitteilungen_kapo/medienmitteilungen_kapo_details_83906.jsp



Oben: Situation kurz vor Stillstand

Sender 90°, seitlich in Situation vor Kreuzung

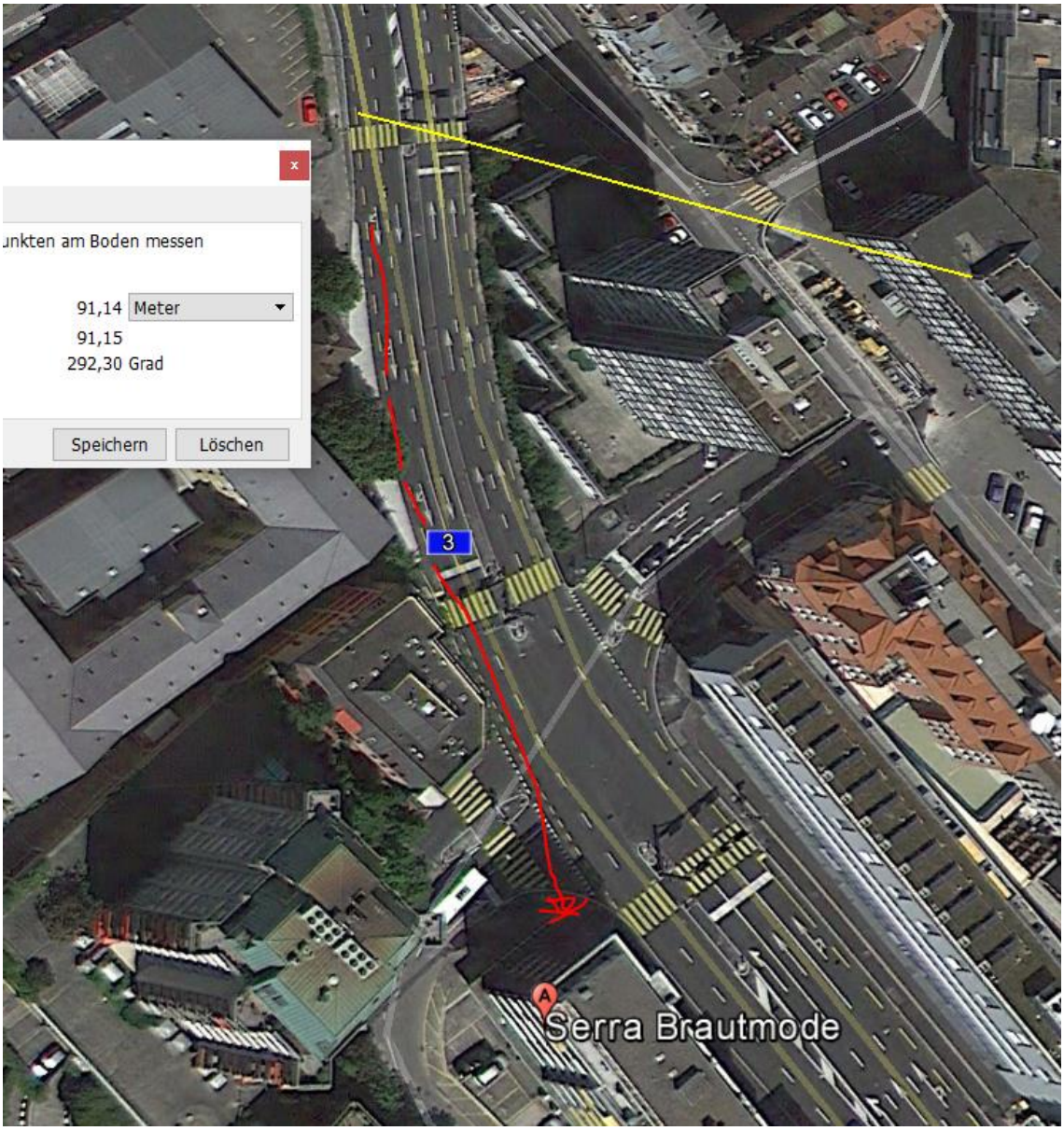


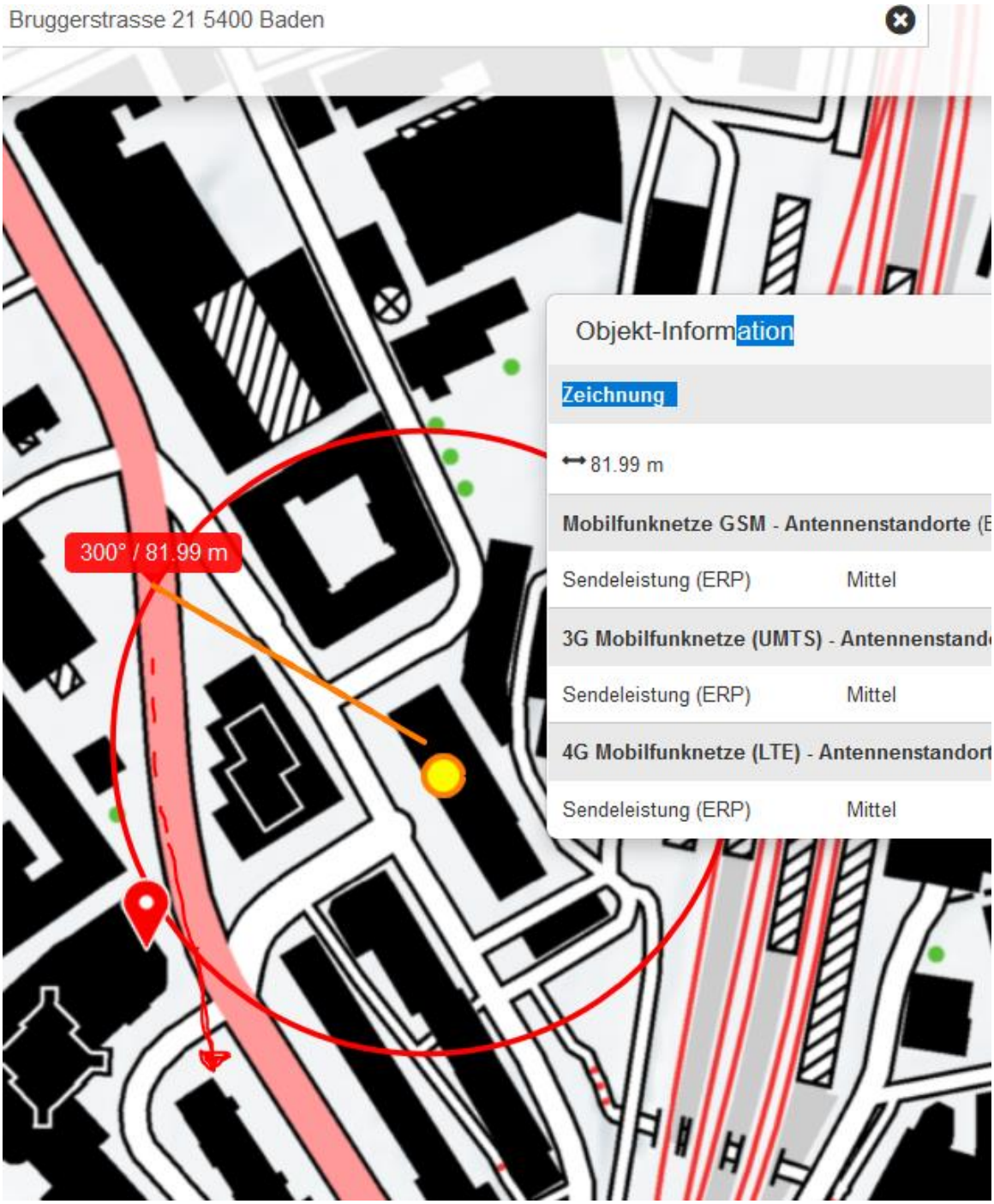
Sender am vermuteten Auslöserpunkt: frontal links, ca. 60°,

VW Golf hat relativ grosse Entfernung Sitzposition – A-Säule. Merkliche Fensterwölbung, schlanke A-Säule. Von daher Einstrahlung seitlich links fast maximal in der leichten Rechtskurve.

Bild: Volkswagen

Maximale Wirkung des Senders an der Stelle vor dem Fussgängerstreigen bis ca. 20 m nachher (Gebäudeschatten)





Hansueli Stettler

Bauökologe, Funkmesstechnik

Lindenstrasse 132

9016 St.Gallen

http://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/einleitung St. Gallen 7.9.17